



Die STORCH-Methode

**Beeinflussen Sie das
Geschlecht Ihres
zukünftigen Babys
ganz natürlich**

Uwe Maurer

Titelbild: © Barbara Helgason - Fotolia.com

Vorwort

Als meine Frau und ich mit der Familienplanung begonnen hatten, kam sie eines Tages mit einer Liste von Möglichkeiten zur Beeinflussung des zukünftigen Geschlechts des Kindes. Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Ich sagte nur, Mondphasen? Chinesischer was? Das mit den Stellungen finde ich okay 😊.

Ich war auf viel vorbereitet, doch das überstieg zum Teil meine kühnsten Erwartungen. Doch die Planungen meiner Frau waren bereits viel zu weit fortgeschritten, um sie noch stoppen zu können. Also habe ich mich auf dieses Experiment eingelassen.

Und tatsächlich unser erstes Kind wurde wie geplant ein Junge. Wir fragten uns natürlich, ob das Zufall war? Meine Frau verfeinerte die Planung und wir gingen an die Durchführung für das nächste Kind. Diesmal sollte es ein Mädchen werden. Und Volltreffer!

Langsam war ich überzeugt, dass etwas an dieser Methode dran ist. Doch um sicher zu gehen wollten wir es nochmals testen. Also wurde die Planung weiter verfeinert und los. Auch hier war das Ziel wieder ein Mädchen. Sie ahnen es vielleicht, auch diesmal klappte es wieder.

Langsam kamen unsere Freunde und Bekannten und wollten wissen, wie wird das machen. Wir sollten Ihnen bei der Familienplanung helfen. Von Mal zu Mal wurde das Konzept verfeinert, ergänzt und korrigiert, bis es zu dem heutigen Konzept gewachsen war. Der Name ist eher zufällig entstanden und wir fanden es witzig.

Die eigentliche Reihenfolge bei der Durchführung ist jedoch vollkommen unwichtig. Es klappt auch wenn man daraus SCHORT oder TORSCH oder was auch immer macht.

Allerdings ist auch bei unserer Methode keine Garantie für den Erfolg. Leider ist das Leben einfach zu kompliziert und birgt zu viele Überraschungen in sich, als dass man es perfekt kalkulieren kann.

Mit unserer Methode sammeln wir lediglich unterschiedliche Beeinflussungsmöglichkeiten und kombinieren Sie. Dadurch erhalten wir eine höhere Wahrscheinlichkeit für das Wunschgeschlecht.

Auch wir wollen mit dieser Methode immer besser werden. Wir möchten Sie daher bitte, uns:

- Ihre Erfahrungen
- Ihre Methoden zur Beeinflussung
- Ihre Ideen
- Ihre Wünsche
- Ihre Anregungen
- und und und

zu berichten. Wir freuen uns wenn wir Ihnen mit der STORCH-Methode helfen können, Ihre Wünsche zu erfüllen. Eines müssen Sie uns jedoch versprechen:

**Lieben Sie Ihr Kind so wie es ist,
auch wenn es vielleicht nicht
das Wunschgeschlecht geworden ist.
Dieses Kind wollte zu Ihnen.**

Auch bei meiner Frau und mir bzw. später bei unseren Freunden und Bekannten war dies für uns immer der wichtigste Punkt.

Wir wollen Ihnen auch nicht verschweigen, dass fast alle Menschenrechtsorganisationen gegen die gezielte Beeinflussung des

Geschlechts sind. Der Hintergrund ist, dass in einigen Ländern Jungs mehr zählen als Mädchen. Durch die Beeinflussung würde sich eine Diskriminierung ergeben.

Wir haben diese Methode genutzt um beides zu bekommen. Dadurch haben wir einen Ausgleich geschaffen. Genau genommen haben wir sogar mehr Mädchen bekommen. Wir wollen auch nichts bösen mit dieser Methode bewirken. Wir sind einfach nur dem natürlichen Wunsch gefolgt.

Sollten auch Sie Bedenken wegen der Beeinflussung haben, möchten wir Sie bitten auf die Anwendung dieser Methode zu verzichten.

Viele Paare finden es auch sehr schön, bis zum letzten Moment nicht zu wissen was es wird. Selbst der Arzt soll ihnen nichts sagen.

Entscheiden Sie selbst und mit Verantwortung.

Wir wünschen Ihnen eine glückliche und gesunde Familie

Ihre Familie Maurer

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	7
INHALTSVERZEICHNIS	10
DIE STORCH-METHODE	12
STORCH – S WIE STELLUNGEN	15
STORCH – T WIE TIMING	19
RICHTIGER ZEITPUNKT (EISPRUNG).....	20
RICHTIGE MONDPHASEN	22
STORCH – O WIE ORGASMUS	26
ORGASMUS DER FRAU	26
1. Der pH-Wert in der Scheide.....	26
2. Stärkere Kontraktion.....	28
ORGASMUS DES MANNES	28
STORCH – R WIE RICHTIGER SÄURE/BASE-HAUSHALT	30
RICHTIGER SÄURE/BASE HAUSHALT	30
RICHTIGE ERNÄHRUNG	32
STORCH – C WIE CHINESISCHER EMPFÄNGNISKALENDER	35
STORCH – H WIE HITZE / TEMPERATUR	49
ZUSAMMENFASSUNG	50
SO WIRD ES EIN MÄDCHEN	51
STORCH – S WIE STELLUNGEN	51
STORCH – T WIE TIMING	52
Richtiger Zeitpunkt (Eisprung)	52
Richtige Mondphasen	53
STORCH – O WIE ORGASMUS	54
Orgasmus der Frau	54
1. Der pH-Wert in der Scheide	54
2. Stärkere Kontraktion.....	55
Orgasmus des Mannes	55
STORCH – R WIE RICHTIGER SÄURE/BASE-HAUSHALT	56
Richtiger Säure/Base Haushalt.....	56
Richtige Ernährung	57
STORCH – C WIE CHINESISCHER EMPFÄNGNISKALENDER	59
STORCH – H WIE HITZE / TEMPERATUR	62
SO WIRD ES EIN JUNGE	63
STORCH – S WIE STELLUNGEN	63
STORCH – T WIE TIMING	64
Richtiger Zeitpunkt (Eisprung)	64
Richtige Mondphasen	65
STORCH – O WIE ORGASMUS	66
Orgasmus der Frau	66
1. Der pH-Wert in der Scheide	66
2. Stärkere Kontraktion.....	66
Orgasmus des Mannes	67
STORCH – R WIE RICHTIGER SÄURE/BASE-HAUSHALT	67

Richtiger Säure/Base Haushalt.....	67
Richtige Ernährung	67
STORCH – C WIE CHINESISCHER EMPFÄNGNISKALENDER.....	70
STORCH – H WIE HITZE / TEMPERATUR.....	73
ALLES WAS DIE MUTTER TUN KANN.....	74
STORCH – S WIE STELLUNGEN.....	74
STORCH – T WIE TIMING	77
Richtiger Zeitpunkt (Eisprung)	77
Richtige Mondphasen	79
STORCH – O WIE ORGASMUS.....	80
1. Der pH-Wert in der Scheide.....	80
2. Stärkere Kontraktion.....	82
STORCH – R WIE RICHTIGER SÄURE/BASE-HAUSHALT	82
Richtiger Säure/Base Haushalt.....	82
Richtige Ernährung	84
STORCH – C WIE CHINESISCHER EMPFÄNGNISKALENDER.....	86
STORCH – H WIE HITZE / TEMPERATUR.....	88
ALLES WAS DER PAPA TUN KANN	89
STORCH – S WIE STELLUNGEN.....	89
STORCH – T WIE TIMING	92
Richtiger Zeitpunkt (Eisprung)	92
Richtige Mondphasen	92
STORCH – O WIE ORGASMUS.....	94
STORCH – R WIE RICHTIGER SÄURE/BASE-HAUSHALT	95
STORCH – C WIE CHINESISCHER EMPFÄNGNISKALENDER.....	95
STORCH – H WIE HITZE / TEMPERATUR.....	95
ZUSAMMENFÜHRUNG	97
SUCHWORTREGISTER	100

Die STORCH-Methode

Es gibt viele Möglichkeiten das Geschlecht des Kindes vor und während der Zeugung zu beeinflussen. Bei unserer Recherche sind wir auf die verrücktesten Methoden gestoßen. Wir wollten vieles auch nicht selbst ausprobieren. Zu verrückt, zu gefährlich, zu kostspielig oder einfach zu abwegig waren die meisten Methoden.

Bei einigen Ideen sind wir dann doch hängen geblieben und haben uns weitere Informationen beschafft. Manchmal sind es gerade die einfachen Dinge, die am überzeugendsten sind.

Besonders eine Methode ist in den letzten Jahren mehr und mehr in die Schlagzeilen gekommen. Es ist der chinesische Empfängniskalender aus dem 13. Jahrhundert. Er wird über alle Maße gelobt und verschiedene Studien sollen seine Zuverlässigkeit bestätigen.

Bei unserer Recherche konnten wir jedoch keine solchen Studien ausfindig machen. Studien hin Studien her, irgendetwas muss dran sein, sonst wäre er auch nicht so alt.

Also forschten wir weiter und fanden schnell den eigentlichen Knackpunkt heraus. Im Englischen gibt es einen sehr schönen Spruch dazu: „A fool with a tool is still a fool!“. Sinngemäß bedeutet das, dass ein Unwissender mit einem Werkzeug immer noch nicht weiß wie er es richtig anwenden soll.

Nach diesem Motto finden sich die lustigsten Anwendungsbeschreibungen zu diesem chinesischen Empfängniskalender im Internet. Kein Wunder, dass in den meisten Internet-Foren die Übereinstimmung bei ca. 50% liegt. Also der natürlichen Verteilung der Geschlechter.

Der häufigste Fehler ist sicherlich, dass dieser Kalender mit dem normalen (westlichen) Alter der Frau verwendet wird. Wenn Sie ein Auto mit Ihrem Haustürschlüssel öffnen und starten wollen wird dies auch nicht gelingen.

Man braucht zur korrekten Anwendung des Chinesischen Empfängniskalenders das Mondalter der Frau. Doch leider herrscht auch hier ein heilloses Durcheinander. Besonders hartnäckig hält sich die Berechnung, in der man 9 Monate zu dem normalen Alter hinzurechnen soll. Leider hat dies vielleicht durch Zufall für kurze Zeit etwas mit dem Mondalter zu tun. Aber auch damit lässt sich dieser Kalender nicht richtig bedienen.

In diesem Buch werden wir sehr ausführlich auf diesen Empfängniskalender und das Mondalter eingehen. Wir werden Ihnen auch zeigen warum die anderen Berechnungen falsch sind. Am Ende werden Sie den chinesischen Empfängniskalender richtig anwenden können.

Aber auch dieser Kalender ist nur ein Baustein in unserem Konzept. Wir haben Versucht die unterschiedlichsten Ideen und Methoden in ein Gesamtkonzept zu bringen. Dabei haben wir vor allem auf die Kombinationsfähigkeit und Anwendbarkeit geachtet.

In den vielen Selbstversuchen und derer unserer Freunde und Bekannten wurde dieses Konzept mehr und mehr verfeinert. Bis es zu dem heutigen Konzept gewachsen war.

Als wir uns dann an die Suche nach einem geeigneten Namen machten, half uns ein Spaziergang am Schiersteiner Hafen. Dort gibt es eine große Zahl von Störchen. Als wir unseren Kindern von dem alten Märchen, das der Storch die Kinder bringen würde, erzählten, war klar wie unser Konzept heißen muss.

Nun arrangierten wir die Bausteine herum und spielten mit verschiedenen Bezeichnungen und schon war die STORCH-Methode geboren.

Die Übersicht auf der nächsten Seite zeigt Ihnen was alles in der STORCH-Methode enthalten ist. Auf den ersten Blick mag das vielleicht gar nicht so viel sein, aber es kommt auf die Kombination an, die wir weiter hinten im Buch beschreiben.

STORCH-Methode

- S** Mit der richtigen **Stellung** bei dem Geschlechtsverkehr kann das Paar das Geschlecht beeinflussen.
- T** Das richtige **Timing** bei der Zeugung führt zu einer Beeinflussung des Geschlechts. Auch im Zusammenhang mit den Mondphasen ist durch das **Timing** das Geschlecht zu beeinflussen.
- O** Der **Orgasmus** der Frau und des Mannes können zur Beeinflussung des Geschlechts beitragen.
- R** Der **richtige Säure-Base-Haushalt** führt zu einer Beeinflussung des Geschlechts. Auch die **richtige Ernährung** kann hierauf Einfluss nehmen.
- C** Mit Hilfe des **chinesischen Empfängniskalenders** können wir mit dem richtigen Zeitpunkt das Geschlecht beeinflussen.
- H** Durch Temperaturunterschiede (**Hitze**) beim männlichen Hoden können wir Vor- oder Nachteile für die Spermien erzeugen und somit das Geschlecht beeinflussen.

So und nun viel Spaß, denn ohne Spaß wird das ganze nix 😊

STORCH – **S** wie **Stellungen**

Fangen wir doch mal mit einem sehr amüsanten Punkt an, den Stellungen beim Zeugungsakt. Die Stellung beim Sex soll also über das Geschlecht des Kindes entscheiden. Ist da was dran oder ist das alles nur Humbug?

Selbst Heidi Klum sagte einmal in einem Interview: „Von Hinten wird´s ein Junge und von vorne ein Mädchen.“. Ich bin mir nicht mehr ganzsicher ob ich es wirklich wortwörtlich wiedergegeben habe, aber sinngemäß auf jeden Fall.

Ganz so einfach ist es natürlich nicht, trifft aber den Kern. Die Stellung beim Zeugungsakt hat tatsächlich einen kleinen Einfluss auf das Geschlecht des Kindes.

Die Grundidee ist hier, dass die männlichen Spermien kleiner, schwächer und schneller sind und die Weiblichen größer, stärker und langsamer sind. Möchten Sie ein Mädchen, müssen Sie die männlichen Samenzellen benachteiligen. Wollen Sie einen Jungen, müssen Sie den männlichen Samenzellen mehr Chancen geben.

Nehmen wir einmal an Sie wollten ein Mädchen bekommen. Die weiblichen Spermien sind langsamer als die männlichen. Also müssen wir dafür sorgen, dass die Jungs nicht so schnell ans Ziel kommen.

Möchten Sie einen Jungen bekommen, dann müssen wir dafür sorgen, dass die Jungs noch schneller ans Ziel kommen.

Dieser Punkt ist für sich genommen nur ein kleines Detail aber eben ein Baustein im gesamt Bauwerk. Also lassen Sie uns einen nähren Blick auf diesen Punkt werfen.

Hierzu habe ich mir Hilfe geholt. Darf ich Ihnen meine Assistentin und meinen Assistenten vorstellen: